



Auszug aus der Gemeinderatssitzung vom 10.03.2021

Vorstellung der Planung für das Pflegezentrum Ringelai durch die Fa. Erlbau Deggendorf

Zu diesem Tagespunkt begrüßte Bürgermeisterin Dr. Pecho den, Herrn Sinzger von der Fa. Erlbau, die als neue Grundstückseigentümer, das geplante Pflegeheim bauen wollen, um es anschließend an Herrn Mirski als Betreiber zu verpachten. Herr Sinzger stellte zunächst die ERL-BauGmbH als familiär geführtes Unternehmen vor. Anschließend stellt er die neue Planung mit einer Beamer-Präsentation vor und erklärte Details dieser Planung. Die bereits vorliegenden Einwendungen und Befürchtungen der Anlieger in der Lusenstraße und Arberstraße sollen genau geprüft werden. Besonders betroffene Anlieger sollen bei einem Ortstermin Gelegenheit erhalten, ihre Bedenken zu äußern. Seitens des Gemeinderats wurde die Planung begrüßt.

Beratung und Zustimmung zum Haushaltsplan und Investitionsplan des OCV Ringelai für den Kindergarten St. Michael

Bürgermeisterin Pecho übergab zu diesem Tagesordnungspunkt das Wort an den Vorsitzenden des OCV Ringelai, Herrn Robert Pauli. Einleitend berichtete Bürgermeisterin Pecho, dass ein erster Haushaltsentwurf durch den Diözesancaritasverband erstellt wurde. Dieser Entwurf wurde durch den Ortscharitasverein gemeinsam mit der Gemeindeverwaltung korrigiert und überarbeitet. Dem angepassten Haushaltsplan wurde nach Durchsicht seitens des Diözesancaritasverbandes zugestimmt. Anschließend trug Caritasvorsitzender Robert Pauli die wichtigsten Punkte und Einsparungen vor. Aus dem Gremium gab es keine Einwände zum vorgestellten Haushaltsplan. Weiter berichtete Bürgermeisterin Pecho, dass auch noch weitere Investitionen für Ausstattungsgegenstände beantragt wurden. Darunter fallen Spielgeräte sowie Möbel im Personalraum des Kindergartens in Höhe von gesamt 2.745,00 €. Ebenso wie beim Haushalt werden auch diese Kosten zu 40 % durch den Diözesancaritasverband übernommen, die restlichen 60 % müssen von der Gemeinde getragen werden. Aus dem Gemeinderat gab es keine Einwände. 12/0

Bauantrag Neumeier Max

Erweiterung Garagengebäude mit Hackschnitzelheizung in Wamberg

Das gemeindliche Einvernehmen wurde erteilt. 12/0

Bauantrag Regina und Thomas Scheichenzuber

Abriss eines bestehenden Nebengebäudes und Errichtung eines Hackschnitzellagers mit Heizraum

Das gemeindliche Einvernehmen wurde erteilt. 12/0

Bauantrag Elena und Oleg Fast

Neubau eines Wohnhauses mit Garage im Baugebiet Frauenstein I Erweiterung

Die beantragten Abweichungen von den Festsetzungen des Bebauungsplanes wurden gewährt. Das gemeindliche Einvernehmen wurde erteilt. 12/0

Bauantrag Annette und Augustin Brunner

Errichtung einer PV-Anlage mit 9,9 kWp in Eckertsreut

Das gemeindliche Einvernehmen wurde erteilt. 12/0

Ergänzungssatzung Wasching III

Vorstellung der Planung und Beschluss zur öffentlichen Auslegung

Mit Antrag vom 27.11.2020 stellten Herr Lang und Frau Bildl eine Bauvoranfrage zum Bau eines Einfamilienhauses in Wasching. Mit Bescheid des Landratsamtes FRG v. 20.01.21 wurde die Bauvoranfrage wegen der Außenbereichslage des Grundstücks negativ beschieden. Es wurde aber eine Bebauung in Aussicht gestellt, soweit die Gemeinde die planungsrechtlichen Voraussetzungen in Form einer städtebaulichen Satzung, einer sog. Ergänzungssatzung, schafft. Bürgermeisterin Dr. Pecho erklärte, dass ein entsprechender Aufstellungsbeschluss bereits in der Sitzung des Bauausschusses vom 10.02.21 beschlossen wurde. Dem Entwurf und den festgelegten Festsetzungen wurde zugestimmt. GR Lang nahm wegen persönlicher Beteiligung nicht an der Abstimmung teil. 11/0

Aufstellungsbeschluss für eine Ergänzungssatzung in Wasching

Bürgermeisterin Pecho erklärte, dass ein weiterer Bauinteressent in Wasching ein Wohnhaus errichten möchte. Eine vorhergegangene Bauvoranfrage ergab, dass der Bauwerber die planungsrechtlichen Voraussetzungen in Form einer Ergänzungssatzung schaffen muss. Nach kurzer Aussprache beschloss der Gemeinderat die Aufstellung einer weiteren Ergänzungssatzung. 12/0

Bekanntgabe der Jahresrechnung

Von der Verwaltung wird gem. Art. 102 Abs. 2 GO die Jahresrechnung für 2020 dem Gemeinderat bekannt gegeben.

Der Verwaltungshaushalt schließt in Einnahmen und Ausgaben mit 3.652.841,27 €

Der Vermögenshaushalt schließt in den Einnahmen mit 3.336.222,55 €
und in den Ausgaben mit 4.266.475,31 €

Somit entstandener Fehlbetrag in 2020: 930.252,76 €

Gem. § 23 KommHV wird der Fehlbetrag zur unverzüglichen Deckung der Finanzplanung des Haushaltsjahres 2021 zugeführt.

Nachrichtlich:

Es entstand eine Zuführung vom Verwaltungshaushalt zum Vermögenshaushalt in Höhe von

713.779,38 €

Die unerledigten Verwahrgelder betragen

11.923,89 €

Information über den Antrag der Bürger aus Wamberg und Poxreut zur Änderung des Schulsprengels Ringelai

Bürgermeisterin Dr. Pecho berichtete, dass von einer Bürgerin aus Wamberg ein Bürgerantrag zur Änderung des Schulsprengels Ringelai in der Gemeindeverwaltung eingegangen ist. Die Antragstellerin möchte, dass auch die Kinder aus Wamberg und Poxreut die Grundschule in Ringelai besuchen sollen, da so die Zusammengehörigkeit innerhalb der Gemeinde gefestigt werden soll. Derzeit besuchen die Grundschüler aus den genannten Dörfern die Schule in Perlesreut. Weiter erklärte Bürgermeisterin Dr. Pecho, dass es über einen Gastschulantrag auch beim Beibehalten des derzeitigen Schulsprengels möglich ist, dass Kinder aus Wamberg und Poxreut die Grundschule in Ringelai besuchen und hier auch herzlich willkommen sind. Um aber für Klarheit zu sorgen und alle Bürgermeinungen aus den Dörfern einzubeziehen, soll ein Fragebogen über die Schulsprengeländerung an die betroffenen Eltern geschickt werden. Sollte die Elternbefragung positiv für die Sprengeländerung ausfallen, soll nochmals im Gremium darüber beraten werden.

Informationen der Bürgermeisterin

-Die Initiative „Landwirtschaft Made in FRG“ war zu einem Informationsgespräch bei der Bürgermeisterin Dr. Pecho. Im gesamten Landkreis sollen in diesem Rahmen Standorte für Selbstbedienungsautomaten gesucht werden, in denen regionale Produkte angeboten werden können. Auch in Ringelai ist ein solcher Standort geplant.

-Von den beantragten Blühflächen im Gemeindegebiet wurden zwei Standorte durch die Förderstelle abgelehnt. Hier sollen laut Bürgermeisterin Dr. Pecho Blumensamen auf Eigenkosten der Gemeinde bestellt und ausgebracht werden.

-Der Nachhaltigkeitsbeauftragte GR Drexler wird in einer der nächsten Sitzung die laufenden Projekte vorstellen.